**Niederschrift**

**über die 8. Sitzung des Gemeinderates Waldrach**

**am Dienstag, 19.05.2020, 19:00 Uhr,**

 **im Familienzentrum, Kegelbungert 1, 54320 Waldrach**

**Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:15 Uhr**

**Zuhörer: 8 (s. Zuhörerliste)**

**Anwesend waren:**

1) Vorsitzender:

 Rainer Krämer

2) Ratsmitglieder:

 Gerd Zonker

 Karl-Josef Haupenthal

 David Hellbrück

 Yves Herzog

 Nadine Krämer-Egner

 Karl Lauer

 Florian Meyer

 Herbert Meyer

 Hans-Walter Orth

 Hans-Jürgen Prümm

 Yvonne Schleimer

 Sebastian Schmitz

 Thomas Stein

Die Ratsmitglieder Martin Lauer, Annette Mai und Lisa Winkel fehlten entschuldigt.

3) Von der Verwaltung:

 Angestellter Michael Schmitt als Schriftführer

4) Frau Anke Esseln vom Büro BKS in Trier zu TOP 2

**Tagesordnung:**

**Öffentlichen Teil:**

1. Mitteilungen
2. Bebauungsplanverfahren für den Teilbereich „Sondergebiet Seniorenzentrum In der Acht“, Waldrach gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)

2.1 Billigung des Planentwurfs

2.2 Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung der Öffentlichkeit (Offenlage) und der Behörde und Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 i. V. m. §§ 13a und 13 Abs. 2 BauGB

1. Auftragsvergabe Fußbodensanierung Kita Waldrach (außerplanmäßige Ausgabe)
2. Auftragsvergabe Fußweg am Friedhof (außerplanmäßige Ausgabe)
3. Anregungen und Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil:**

1. Mitteilungen
2. Anregungen / Anfragen
3. Grundstücksangelegenheiten
4. Bauvoranfragen
5. Bauanträge

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Ortsbürgermeister Rainer Krämer alle Anwe­senden und stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfä­higkeit des Gemeinderates fest. Hiernach stellte der Vorsitzende den Antrag die Tagesord­nungspunkte 8 „Personalangelegenheiten“ abzusetzen. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

**Öffentlichen Teil:**

1. Mitteilungen

Zunächst ging der Ortsbürgermeister auf die Besonderheiten dieser Gemeinderatssitzung, zum Schutz der Ratsmitglieder und Zuhörer inmitten der Corona-Pandemie, ein.

Um den Fraktionen genügend Zeit zur Vorbereitung auf die heutige Sitzung zu geben, wurden alle Tagesordnungspunkte bereits am 07.05.2020 an die Fraktionen versandt. Am 08.05.2020 erfolgte die fristgerechte Einladung per Mail an die Ratsmitglieder. Die angefallenen Nachfragen konnten daraufhin per Mail oder Telefonat geklärt werden. Aus diesen Gründen wurden die Anwesenden darum gebeten, die Diskussionen der einzelnen Tagesordnungspunkte möglichst kurz und bündig zu fassen.

1. Die terminierte Gemeinderatssitzung vom 01.04.2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt und mit der heutigen Sitzung nachgeholt.
2. Weiter verwies der Vorsitzende darauf, dass er den Ratsmitgliedern bereits am 09.04.2020 aktuelle Mitteilungen per Mail zukommen ließ.
3. Die Aktion „Waldrach hilft“ wird in der Bevölkerung sehr gut angenommen und es haben sich sehr viele Freiwillige zur Mitarbeit gemeldet. Hierfür bedankte sich der Ortsbürgermeister.
4. Weiter teilte er mit, dass die Spielplätze der Ortsgemeinde unter den gängigen Hygieneauflagen wieder geöffnet sind.
5. Nach Rücksprache mit dem Ältestenrat wurde die Ruhezeit im Familienzentrum für das Nachölen des Fußbodens im Saal genutzt.
6. Der Gemeindearbeiter Michael Krämer hat seit dem 20.04.2020 im Rahmen der Wiedereingliederung seinen Dienst wiederaufgenommen. Auf diesem Wege wünschte Ihm der Ortsbürgermeister für den Wiedereinstieg alles Gute. Während seines krankheitsbedingten Ausfalls war er trotzdem immer mit Rat für die Belange der Ortsgemeinde erreichbar. Herr Günter Blau hat in seiner Abwesenheit seine Arbeit übernommen. Hierfür bedankte sich der Vorsitzende.
7. Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung am 11.03.2020 wurde angeregt die Parksituation im Bereich Zollweg/Obere Kirchstraße anzugehen. Dort wurde mittlerweile ein Flatterband angebracht. Eine andere Einfriedungsmöglichkeit lässt die aktuelle Trockenheit zurzeit leider nicht zu. Die Parksituation hat sich an dieser Stelle verbessert.
8. Die defekte Gehweganlage im Bereich der oberen Kirchstraße wurde zwischenzeitlich durch die Tiefbaukolonne der Verbandsgemeinde instandgesetzt.
9. Ein Thema ist seit längerem der Wirtschaftsweg „Bausbach“ der sich zurzeit in einem sehr schlechten Zustand befindet. Hier muss Material eingefahren und eingebaut werden. Dieses Material kann die Ortsgemeinde nun durch eine Ausschachtung im Bereich der Feller Straße bekommen. Das Ziel ist es, dieses für die Ortsgemeinde kostenneutral dort fachgerecht einbauen zu lassen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass das Material diesen Ansprüchen genügt. Somit wäre hier allen Beteiligten geholfen.
10. Ebenfalls seit längerem ein Thema ist der Wirtschaftsweg „auf der Heide“. Dort hat die Ortsgemeinde nun, bis auf einen, alle Anlieger zufriedenstellen können. Grund für die Unstimmigkeit ist, dass der Weg zum Teil auf dessen Flächen gebaut wurde. Angebote zur Zurückverlegung sind angefordert.
11. Die Kirmes 2020 findet aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt. Die Winzerkapelle möchte stattdessen eventuell die Kirmes im Jahr 2021 ausrichten. Der Ortsbürgermeister hat die Zustimmung der Ortsgemeinde bereits signalisiert. Auch die Waldracher Vereine sind darüber in Kenntnis gesetzt. Es gab keine Bedenken.
12. Weiter informierte er, dass während der Corona-Zeit einmal wöchentlich eine Telefonkonferenz aller Ortsbürgermeister mit der Bürgermeisterin und der Verwaltung stattfindet.
13. In einer Sitzung des Gemeinderates in 2018 wurde über einen Bauantrag entschieden. Beantragt war hier eine Umnutzung von Garage in Wohnraum. Der damalige Gemeinderat hatte dies aufgrund der Parkplatzsituation in diesem Bereich korrekterweise abgelehnt. Die Kreisverwaltung hat nun dem Bauantrag zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen der Ortsgemeinde Waldrach ersetzt. Dies bedeutet, dass die Ortsgemeinde in diesem Bereich in Zukunft vermutlich mit einer Verschärfung der Parkplatzsituation zu rechnen hat.
14. Die Kreisverwaltung hat in Werkland „In Pätsch“ mehrere bauliche Anlagen moniert und die Eigentümer zum Rückbau dieser verpflichtet. Dies hat zu erheblichen Unruhen in den Reihen der Betroffen gesorgt. Um hier Rechtssicherheit dieser Anlagen herzustellen, besteht die Möglichkeit das Gebiet mit einem Bebauungsplan zu überplanen. Allerdings müssten die anfallenden Kosten, in Höhe von 20.000 € bis 25.000 €, von den Anliegern komplett übernommen werden. Sowohl in Kasel als auch in Mertesdorf gibt es eine ähnliche Vorgehensweise in ähnlicher Sachlage.
15. Im Rahmen der geplanten Erweiterung der Verbandsgemeindeverwaltung hat sich die Frage nach den notwendigen Stellplätzen aufgetan. Die Verwaltung prüft nun welche Stellplätze für die Verwaltung zurzeit vorgehalten werden müssen und wie sich dies auch nach dem Ausbau darstellt. Es wird zurzeit eine Immobilie im näheren Umfeld der Verwaltung verkauft. Die Ortsgemeinde hat die Verwaltung auf diese Möglichkeiten der Parkraumerweiterung hingewiesen. Lt. Auskunft der Bürgermeisterin kommt dieser Hauskauf dafür nicht in Betracht.
16. Der Arbeitskreis „Vermarktung Goldkäulchen“ hat die Broschüre soweit zusammengestellt. Diese wird komplett über Werbeeinnahmen finanziert und soll sowohl in Papier- als auch in Digitalform vorliegen.
17. In der nächsten Ratssitzung wird die Gebührensatzung des Friedhofs behandelt. Ebenso die Friedhofssatzung. Die Verwaltung ist in der Überarbeitung beider Satzungen.
18. Die Spielgeräte für den Spielplatz im Dr.-Hammes-Park sollen, sofern es die aktuellen Beschränkungen zulassen, bis 30.05.2020 aufgebaut sein.
19. Im Rahmen von Pflanzaktionen arbeitet die Ortsgemeinde zurzeit mit dem Naturpark Saar-Hunsrück und dem DLR Mosel, als Flurbereinigungsbehörde, zusammen. Der Forst-, Weinbau- und Naturausschuss wird sich demnächst damit beschäftigen. Ratsmitglied Hans-Jürgen Prümm hat sich im Vorfeld hier eingebracht. Hierfür bedankte sich der Ortsbürgermeister.
20. Abschließend teilte der Vorsitzende mit, dass am 27.05.2020 die nächste Ältestenratssitzung und am 24.06.2020 die nächste Ratssitzung stattfindet.
21. Bebauungsplanverfahren für den Teilbereich „Sondergebiet Seniorenzentrum In der Acht“, Waldrach gem. § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)

Vorab erläuterte der Ortsbürgermeister den Anwesenden die Wichtigkeit der Maßnahme für die Ortsgemeinde mit der Intension, den älteren Bürgerinnen und Bürger in Waldrach einen würden 3. Lebensabschnitt zu bieten. Weiter erläuterte er kurz die bisherige Historie.

In der Sitzung am 19.12.2019 fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan, Teilbereich „Sondergebiet Seniorenzentrum In der Acht“. In der heutigen Sitzung wird der vom Ingenieurbüro BKS erstellte städtebauliche Entwurf vorgestellt, mit dem Ziel, die vorgenannten Beschlüsse zu fassen. Der Bebauungsplan wird gem. § 13a i. V. m. § 13 Abs. 2 BauGB im vereinfachten Verfahren aufgestellt. Dies bedeutet, dass der Gemeinderat nach erfolgter Offenlage und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (mind. 30 Tage) Beschlüsse zu den abwägungsrelevanten Stellungnahmen fasst und sofern die Planung nicht mehr geändert wird, den Bebauungsplan als Satzung beschließt. Zur Vorstellung des städtebaulichen Entwurfs übergab Ortsbürgermeister Rainer Krämer das Wort an Frau Esseln vom Architekturbüro BKS aus Trier. Diese stellte den städtebaulichen Entwurf anhand einer Präsentation vor. Im Sondergebiet soll ein 3 stöckiges Gebäude (2 Stöcke sichtbar von der Trierer Straße) entstehen. Die erforderlichen Stellplätze werden auf dem Grundstück zur Trierer Straße hin nachgewiesen. Die Ortsgemeinde sagte zudem zu, dass die Möglichkeit weitere Stellplätze an anderer Stelle geprüft wird. Abschließend erläutere Frau Esseln noch Festsetzungen im Hinblick auf Natur- und Schallschutz. Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, stellte der Ortsbürgermeister die Beschlüsse zur Abstimmung.

2.1

Der Gemeinderat billigt den vorliegenden Planentwurfs

 Beschlussergebnis: Einstimmig dafür

 2.2

Der Gemeinderat beschließt die Offenlage des gebilligten Planentwurfs gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgenannten Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Beschlussergebnis: Einstimmig dafür

1. Auftragsvergabe Fußbodensanierung Kita Waldrach (außerplanmäßige Ausgabe)

Da der vorhandene (geölte) Fußboden der Kita im Familienzentrum zurzeit keinen Schutzbelag mehr aufweist und durch sich lösende Holzteile eine erhöhte Unfallgefahr besteht, muss hier eine Sanierung erfolgen. Diese wurde bereits mehrfach durch den Gemeinderat behandelt und erläutert. Die Ausschreibung der Maßnahme wurde vom Rat einstimmig, in der Sitzung am 11.03.2020, beschlossen. Daraufhin wurden von der Verwaltung 3 Angebote angefordert. 3 Firmen haben auch Angebote abgegeben. Mindestbietende Firma war die Firma Fußboden Dier GmbH aus Trier mit einer Angebotshöhe von 18.385,50 €. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der entsprechenden Arbeiten, damit diese in den Sommerferien ausgeführt werden können.

Beschlussergebnis: Einstimmig dafür

1. Auftragsvergabe Fußweg am Friedhof (außerplanmäßige Ausgabe)

Seit September 2019 wurden die ersten Rasenreihengräber im oberen Friedhof angelegt. Die Festlegung eines Grabfeldes für diesen Zweck musste vom Ortsbürgermeister mit den Beigeordneten innerhalb kürzester Zeit getroffen werden. Hierzu gibt es in der aktuellen Satzung keinerlei Festsetzungen. Für die Errichtung eines Grabsteins ist ein Betonsockel erforderlich. Durch ein Bestattungsunternehmen wurde die Ortsgemeinde nun darauf hingewiesen, dass dies aufgrund des kurzen Grabfeldes allerdings nur bei Einzelbelegungen funktioniert. Der oberhalb liegende Weg soll nun soweit verschmälert werden, dass das Befahren mit einem Minibagger weiterhin möglich ist und ein Betonsockel für Grabeinfassungen angelegt werden kann. Die anschließende Diskussion der Sachlage hat zur Folge, dass die Satzung in einer der nächsten Sitzungen um den Punkt Grabsteine auf Rasengräbern erweitert werden soll. In naher Zukunft soll zudem ein Konzept für den Gesamtfriedhof durch einen Sachverständigen erstellt werden.

Für die Verschmälerung des Weges wurden von der Ortsgemeinde 3 Angebote eingefordert. Bisher hat eine Firma ein Angebot angegeben. Nach Eingang der beiden übrigen Angebote soll der Auftrag an die mindestfordernde Firma vergeben werden. Thomas Stein verließ während der Beratung und Beschlussfassung den Sitzungstisch.

Beschlussergebnis:

9 Ja Stimmen

2 Nein Stimmen

2 Enthaltungen

1. Anregungen und Anfragen
* Ein Ratsmitglied fragte nach wann die zentrale Sportanlage in Waldrach wieder geöffnet wird. Der Ortsbürgermeister sagte zu, sich bei der Verwaltung zu erkundigen (Anmerkung der Verwaltung: Die Zentrale Sportanlage ist seit dem 18.05.2020 wieder geöffnet).
* Ein Ratsmitglied monierte, dass die beide E-Mobilstellstellplätze an Wochentagen abends durch die Elektrofahrzeuge der Verbandsgemeindeverwaltung belegt wären. Da die Ortsgemeinde sich an den Kosten für die E-Ladesäule beteiligt hat, sollte ein Platz abends auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.
* Im Wirtschaftsweg oberhalb des Friedhofs sind Rinnen zur Außengebietsentwässerung installiert. Diese stellen, lt. Aussage eines Ratsmitglieds, eine erhebliche Sturzgefahr für Radfahrer da. Der Vorsitzende teilte mit, dass hier bereits Hinweisschilder durch die Ortsgemeinde angeschafft wurden. Diese werden kurzfristig durch den Gemeindearbeiter aufgestellt.
* Weiter erkundigte sich ein Ratsmitglied, ob es möglich sei den obersten Stichweg der Feller Straße in eine Verkehrsberuhigte Zone umzuwandeln. Da hierfür vor allem bauliche Voraussetzungen umgesetzt werden müssen, erkundigt sich der Ortsbürgermeister bei der Verwaltung nach Diesen.

**Nichtöffentlicher Teil:**

**Information an die Ratsmitglieder**

Unter Mitteilungen informierte der Vorsitzende den Gemeinderat über den aktuellen Stand des geplanten Baugebietes „Geisberg“ und die Parkplatzsituation in der Ortsgemeinde. Unter dem Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ wurde die letzte Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020 hinsichtlich des Tauschangebotes mit Familie Neisus korrigiert. Weiter wurde festgehalten, dass man trotz Gegenangebot der Familie Neisius am ursprünglichen Angebot festhält. Zu einer Bauvoranfrage im Gewerbegebiet „In der obersten Köschwies“ wurde das Einvernehmen erteilt. Bei einer weitere Bauvoranfrage im Neubaugebiet „Goldkäulchen II + III“ wurden zusätzliche Pläne und ein Abweichungsantrag nachgefordert. Unter Bauanträge wurde das Einvernehmen zu einem Bauvorhaben im Bereich „Werkland Im Pätsch“ aufgrund fehlender Privilegierung versagt. Der Ortsbürgermeister informierte den Gemeinderat über die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes der Verbandsgemeinde und die Zustimmung hierzu im Eilverfahren, unter Berücksichtigung der Stellplätze, durch den Ortsbürgermeister. Abschließend wurde das Einvernehmen zum Bau eines Kellers im Bebauungsplangebietes „Goldkäulchen II + III“ erteilt.